

Die Finger und der Schwertgriff sind abgebrochen.

Zur Linken des Ecce homo die drei knieenden Frauen (Fig. 74): Elisabeth, im Profil, mit gefalteten Händen (Finger abgebrochen), im Todtenschleier, ein reifes Weib, das mit gläubiger Hingebung emporschaut; Christiane, jugendlicher, nach vorn schauend, die Linke offen (Finger fehlen), die Rechte das Gebetbuch haltend, mit geistvollem Gesicht, starker, feiner Nase, wie im Gespräch mit der Dritten, gleichfalls im Todtenschleier; Anna Maria, gleichfalls jugendlich, mit Halskrause, Haube, Pelzmäntelchen und Gnadenkette, ein freundliches, weniger geistvolles Gesichtchen. Alle Drei knieen, dicht aneinander compnirt, auf Kissen.



Fig. 73. Sophienkirche. Vom Grabmal Nossen's.
Von Juan Maria Nossen.

Rechts unter den weiblichen Figuren die Inschrift:

Elisabethæ na. XVII. Jul. | Aō.
C.M.D.LVII. defunctæ | XIV. Febru. Aō.
CMDXCI | Christinae . na. XV. Decem. |
Aō. C.M.D.LXXV denatae | XXX. Nov.
Aō. CMDCVI | Annae Maria superstina |
III. Febru. Aō. CMDLXXXIX. | Hoc |
Monumen. poni cura | vit M. Sep.
Aō. C.M.DC.XVI.

Das Denkmal entstand also 1616, vier Jahre vor Nossen's eigenem Tode.

Vergl. Oettrich, S. 117 und 217 flg.

Jetzt ungünstig in der Busmannkapelle aufgestellt.

Wappenschild des Friedrich Wilhelm Vitzthum von Eckstädt auf Annaberg, Oberst, geb. 27. Juli 1592, gefallen 18. Juli 1624.

In Holz geschnitzt, farbig bemalt, hübsche Arbeit, 52 cm hoch.

Oettrich, S. 141.

Jetzt im Stadtmuseum, Inv.-Nr. 511.

Wappenschild eines von Taube, entweder des Hans Claus, Obersten, geb. zu Haltnop in Liefland 7. April 1593, † zu Dresden 3. August 1654,

oder des Ludwig, Kammerjunker, † zu Leipzig 27. Juli 1624.

In Holz geschnitzt, bunt bemalt, wenig geschickte Arbeit, wohl von 1624. Oettrich, S. 125 und 137.

Jetzt im Stadtmuseum, Inv.-Nr. 503.

Wappenschild des Siegmund von Schlichting, Hofkammerjunker, † 1625.